



Medienmitteilung des Gemeindeparlaments

Aus dem Könizer Parlament

Wie soll die Schule in der Gemeinde Köniz in Zukunft geführt werden? Eine Kommission des Parlaments begleitet diesen Entscheidungsprozess. Ausserdem: Welche Massnahmen braucht es, damit die Sitzungen des Könizer Gemeindeparlaments effizienter werden?

Das Steuerungsmodell der Schulen ist im Bildungsreglement vorgegeben. Nun wird es überarbeitet. Mitte 2025 sollen die Grundlagen vorliegen und das Parlament kann über die Reglementänderung beschliessen. Ein Jahr später wird das Modell eingeführt. Eine nichtständige parlamentarische Kommission begleitet den Prozess bis zur Abstimmung im Parlament. Folgende Parlamentsmitglieder nehmen Einsitz in die neue Kommission: Mayra Faccio, JUSO (Sitz SP Frauen), Mark Kobel, FDP, Katja Streiff, EVP (Sitz GLP), Andrea Winzenried, SVP. Als Präsidentin wählt das Parlament Christina Aebischer, Grüne.

Braucht es kürzere Redezeiten, eine Neugestaltung der parlamentarischen Instrumente oder eine Verschiebung der Kompetenzen, damit die Sitzungseffizienz steigt? Ein wenig von allem, meint das Parlamentsbüro, bestehend aus dem Parlamentspräsidium und den Stimmenzählenden. Um die Effizienz der Sitzungen zu steigern und die Sitzungszeit zu straffen, schlägt das Büro verschiedene Massnahmen vor: Redezeiten werden sanft gekürzt, die Anzahl der Fragen bei Interpellationen limitiert und das Instrument der parlamentarischen Anfrage wird neu gestaltet. Daneben empfiehlt das Büro weitere Massnahmen, wie beispielsweise den Verzicht auf Debatten bei unbestrittenen Geschäften, kurze Voten oder Zurückhaltung beim Einreichen von Richtlinienmotionen deren Gegenstand in der Kompetenz des Gemeinderats liegt. Das Parlament stimmt den beantragten Änderungen des Geschäftsreglements zu. Die Inkraftsetzung ist bereits nach den Sommerferien.

Auskunftspersonen

Arlette Münger, Parlamentspräsidentin

Verena Remund-von Känel, Leiterin Fachstelle Parlament

079 576 47 41

079 633 33 65